

# Aufgaben

## „Facebooksüchtig oder was?“

Die Gymnasiasten Thomas und Toke haben fünf Schüler des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig gefragt, wie viele Stunden sie in den sozialen Medien verbringen.

Der Artikel ist vom Mittwoch, den 9. März 2016.

### Lies den Artikel.

1) Finde die Wörter/Begriffe im Text, die in die Gruppe von sozialen Medien gehören

### 2) Partnerarbeit

Stelle deinem Partner die folgenden Fragen:

- a) Welche sozialen Medien benutzt du?
- b) Wie viele Stunden verbringst du in den sozialen Medien?
- b) Wie nutzt du die sozialen Medien?
- c) Macht eine Umfrage in eurer Klasse oder Schule.

## Facebooksüchtig oder was?

Warum sitzt du schon wieder vor dem Bildschirm? Musst du nochmal deine Mails checken? Kannst du es nicht lassen, nochmal die Neuigkeiten auf Facebook zu checken? Oder auf Instagram? Snapchat?

Ob zu Hause im Bett, auf dem Weg zur Arbeit oder im Büro – mit einem Klick auf das blaue Ikon der Facebook App oder auf die Facebook Webseite beginnt für Millionen Menschen nahezu jeder Tag. Dann wird gechattet, gepostet, geteilt und vor allem geliked.

„Ich verbringe ungefähr sechs Stunden täglich auf den sozialen Medien“, erzählt Matthias Horst Kracht, Schüler der 3a des Deut-

schen Gymnasiums für Nordschleswig.

Er ist einer von fünf Schülern, mit denen wir über das Thema soziale Medien gesprochen haben. Sie nutzen die Medien sehr unterschiedlich.

„Ich fühle mich überhaupt nicht dazu verpflichtet, täglich mein Facebook-Account zu checken“, lautet es wiederum von mehreren Schülern der Deutschen Privatschule Apenrade. Darunter der 15-jährige Magnus Paul Oriwohl: „Ich könnte ohne Probleme eine Woche ohne mein Handy auskommen“, beteuert er.

*... weiter auf der nächsten Seite*



## Facebooksüchtig oder was?

Bei den „größeren“ Schülern am Gymnasium haben die sozialen Netzwerke einen durchaus größeren Platz im Alltag eingenommen. Die 18-jährige Kathrine Andresen Petersen macht es ganz deutlich: „Ich würde keinesfalls auch nur einen Tag ohne meine sozialen Netzwerke auskommen können.“

Was soll ich denn mit Facebook?

Mittlerweile haben drei Millionen Dänen ein Facebook-Account. Es gibt also nicht mehr viele, die keinen Status aktualisieren, Bilder hochladen, liken oder andere Videos, Artikel und Bilder kommentieren.

Der 17-jährige Christopher Franz Mathies aus Kollund ist einer von wenigen Jugendlichen, der kein Facebook-Account besitzen.

Warum hast du keinen Facebook-Account, so wie alle anderen?

Christopher: „Meine gesamte Familie hat keinen Facebook-Account. Generell werden soziale Medien in meiner Familie nicht benutzt, denn wir verbinden gewisse Risiken mit sozialen Netzwerken wie unter anderem Facebook.“

Des Weiteren betont Christopher Mathies, dass es ihm nicht gefällt, Facebook seine persönlichen Daten zu geben.

Fühlst du dich von deinen Freunden ausge-

grenzt, weil du kein Facebook-Account besitzt?

Christopher: „Ich fühle mich in keinster Weise ausgegrenzt, denn ich sehe nichts Sinnvolles daran, stundenlang Facebook durchzustöbern. Unter anderem setze ich meine Zeit lieber sinnvoll ein, indem ich ein gutes Buch lese oder Zeit mit meinen Freunden verbringe. Jedoch höre ich des Öfteren Kommentare wie z. B. „Warum hast du kein Facebook?“ oder „Komm, ich erstelle dir einen Account“.

Andere Jugendliche benutzen die sozialen Medien bis zu sieben Stunden täglich. Wie verbringst du diese gesparte Zeit?

Christopher: „Ich finde es sehr wichtig, in meiner Freizeit aktiv zu sein, ich gehe u. a. zum Tennis und zum Hockey. Außerdem sehe ich keinen Sinn darin, stundenlang auf dem Sofa zu liegen und sinnlose Posts auf Facebook anzugucken. Ich spüre nie den Drang danach, Online zu sein, jedoch besitze ich einen Snapchat-Account – mit Hilfe von Snapchat und SMS habe ich also die Möglichkeit, trotzdem mit meinen Freunden zu schreiben und Verabredungen zu machen.“

*Thomas Petersen, Toke Thomsen*

# Vokabeln

## „Facebooksüchtig oder was?“

facebook-süchtig	facebookafhængig
Bildschirm f. -e	skærm
nochmal	igen
Neuigkeit f. -en	nyhed
Büro f.- s	kontor
nahezu adv.	næsten
ungefähr	cirka
täglich	daglig
nutzen	at bruge
unterschiedlich	forskellig
fühlen	at føle
verpflichten	at forpligte
lauten	at forlyde
wiederum adv.	til gengæld
auskommen*	at klare sig
beteuern	at forsikre
durchaus	absolut
Alltag m. -e	dagligdag
einnehmen*	at indtage
deutlich	tydelig
wenigen	få
verbinden*	at forbinde
des Weiteren	yderligere
betonen	at understrege
ausgrenzen	at udelukke
Sinnvolle n.	meningsfyldt
jedoch adv.	dog
stundenlang	timevis
einsetzen	at sætte ind
durchstöbern	at gennemsøge
einen Drang verspüren	at mærke trang til
Möglichkeit f. -en	mulighed
trotzdem	alligevel